



Muri Freiämter Kreisspital leidet unter Raumnot

Eine neue Studie soll aufzeigen, wie man das Spital erweitern könnte. **Seite 23**



Wohlen Munteres Jahreskonzert des Musikvereins

Der MV Wohlen konzertierte auf beachtlichem Niveau und «tierisch». **Seite 23**

Aarau Deutsch für Asylsuchende aus dem ganzen Kanton Aargau

Der Verein Netzwerk Asyl veranstaltet in Aarau Deutschkurse für Asylbewerber im Aargau. **Seite 22**

AZ FREIAMT

SIE SIND UNSER MOBILE-REPORTER!

MOBILE REPORTER

959

MMS AH 959

AARGAUER ZEITUNG

Spatenstich für altersgerechte Wohnungen

Auf dem früheren Howag-Areal in Wohlen entsteht bis im Herbst 2011 für 37 Millionen Franken die «Casa Güpf»

Einst wurden in der Güpf in Wohlen Kabel hergestellt, in 18 Monaten sollen dort die ersten Senioren ihre Alterswohnungen beziehen. Gestern erfolgte der Spatenstich für das Projekt, das von der Aargausichen Pensionskasse finanziert wird.

FABIAN HÄGLER

«Ich habe noch nie einen Spatenstich erlebt, bei dem auf der Baustelle schon so viel lief», schmunzelte der Wohler Gemeindeammann Walter Dubler, als er gestern Morgen auf dem ehemaligen Howag-Areal stand. Nur ein paar Meter weiter waren Bauarbeiter mit zwei Baggern dabei, die alten Gebäude abzubauen.

«Die vorgegebene Bauzeit von 17 Monaten erfordert eine straffe Organisation», sagte Willi Ging, der Inhaber und Geschäftsführer der Hegibau AG. Die Totalunternehmung erstellt im Auftrag der künftigen Betreiberin Sensato AG die Casa Güpf mit 70 Wohnungen und einer Pflegeabteilung mit 18 Zimmern. Nach Ostern beginnt der Aushub, danach soll das Projekt in 3 Bauetappen realisiert werden.

Nachfrage ist vorhanden

«Wir haben heute schon eine Liste mit 91 Interessenten für die Wohnungen», freute sich Guido Reber, Geschäftsführer der Sensato AG. Nicht nur bei potenziellen Bewohnern, sondern auch bei der Gemeinde Wohlen und bei Investoren sei ihr Projekt auf ein positives Echo gestossen.

«Es gab keine Kritik von den Nachbarn, die Zusammenarbeit mit der Wohler Bauverwaltung und dem Gemeinderat war hervorragend», betonte Reber, der sich freut, wenn am 1. Oktober 2011 die ersten Bewohner in die Casa Güpf einziehen können.

APK investiert 37 Mio. Fr.

Als Investorin für das Projekt tritt in Wohlen die Aargausiche Pensionskasse (APK) auf. «Wir setzen rund 37 Millionen Franken für den Erwerb der Liegenschaft und den anspruchsvollen Bau für Wohnen im Alter ein», rechnete Geschäftsführerin Susanne Jäger vor. Mit dem Engagement kom-

me es zu einem Generationenkreislauf», erklärte Jäger.

Geld von jüngeren Menschen, die im aktiven Berufsleben stehen und Beiträge einzahlen, werde zur Finanzierung der Casa Güpf verwendet. «Die älteren Bewohner zahlen Miete für ihre Wohnungen, und dieser Ertrag wird als Zins den Sparguthaben der Aktiven und den Rentenskapitalen der Senioren gutgeschrieben», führte Jäger aus. Dadurch entstehe eine Win-win-Situation, «und aus Betroffenen werden Beteiligte», blickte Susanne Jäger voraus.

Wohlen braucht Pflegeplätze

Gemeindeammann Walter Dubler bezeichnete das Projekt der Sensato AG in einer Wortspielerei als «schlicht sensationell». Dubler zeigte sich sehr angetan von der «vorbildlichen Informationspolitik und gründlichen Planung» des künftigen Betreibers. Die vorzeitige Information der Nachbarn sei wertvoll gewesen, betonte er.

Und die «fundierte Abklärungen und Auseinandersetzungen mit Wohlen im Vorfeld» haben laut Dubler dazu geführt, «dass die Bauherrschaft sehr zielgerichtet plante und somit Fraktionen vermied».

Der Gemeindeammann betonte,

dass Wohlen mehr Pflegeplätze brauche. «Wir rechnen bis 2025 mit einem Bedarf von bis zu 50 Pflegebetten.»

Grosses Interesse

Dubler hielt fest, das Interesse bei den älteren Menschen in Wohlen an der Casa Güpf sei gross. «Sie möchten ein betreutes und sicheres Wohnen, ohne gleich ins Altersheim zu gehen.»

Das Projekt werde die heutige Infrastruktur für Wohnen im Alter sinnvoll ergänzen. «Möge die Casa Güpf zu einer Bereicherung für Wohlen werden», wünschte sich Dubler.



ABBRUCH Die ersten Arbeiten für den Bau der «Casasensato Güpf» sind schon im Gang. **FR**



SPATENSTICH Bernhard Egger (Verwaltungsrat Sensato), Susanne Jäger (Geschäftsführerin APK), Guido Reber (Geschäftsführer Sensato), Willi Ging (Inhaber Hegibau), Walter Dubler (Gemeindeammann). **FR**

«Ein würdiges Leben im Alter»

Bernhard Egger, Verwaltungsrat der Sensato AG, sprach beim Spatenstich über die **demografischen Veränderungen in der Schweiz**. «Im Jahr 1900 waren nur gerade 0,4% der Bevölkerung über 80 Jahre alt – im Jahr 2040 dürften es rund 10% sein», sagte er. Die **steigende Lebenserwartung** bringe Herausforderungen bei der Finanzierung der AHV mit sich. Zugleich biete sie aber Chancen: «Die älteren Leute sind heute **viel weniger pflegebedürftig**, sondern gesünder und autonomer als früher», betonte Egger. Heute wohnten ältere Menschen länger in den eigenen vier Wänden. «Ziel muss es sein, den Senioren mit neuen Wohnformen ein **würdiges Leben zu ermöglichen**, wenn die körperlichen und geistigen Kräfte nachlassen», sagte er. **(FH)**



GLÜCK UND KÖNNEN Max Koch (m.) hatte beides. **SHA**

«Krone»-Wirt gewinnt VW Polo an Jassturnier

Max Koch vom Restaurant Zur Krone in Birri war der beste von 412 Jassern

Noch immer ist ihm die grosse Freude anzumerken: Max Koch, Wirt des Restaurants Zur Krone in Birri, hat beim Jassturnier in der Vianco-Arena in Brunnegg den Hauptgewinn einfahren können:

den neuen VW Polo im Wert von 20000 Franken. «Ich hatte einen Auftakt nach Mass mit einer sehr guten Partnerin. Danach habe ich gut gespielt, aber natürlich auch gute Karten gehabt», schmun-

zelt Koch. Anschliessend hat der Wirt, der selber auch ein Jassturnier in seinem Restaurant organisiert, bis spät in die Nacht gefeiert. Das Auto wird der 65-jährige Koch behalten. Am Jassturnier

hat auch seine Frau Margaretha teilgenommen. Eifersüchtig ist sie nicht: «Das Auto kann ich gut zum Einkaufen brauchen, und am Sonntag habe ich 400 Franken im Lotto gewonnen.» **(SHA)**

INSERAT

SCHWEIZER ERLEBNISREISEN

www.schweizer-erlebnisreisen.ch

056 634 36 00